I.N.200.125

Wien den 29. September
1909

Lieber alter Freund!

Die Thatsache, dass Du Dich bei so mancher Gelegenheit meiner kleinen Jugendsünden erinnert hast und dieselben einer Ahndung würdigtest, hat in mir den innigsten Wunsch hervorgerufen Dir dafür meinen Dank auszudrücken, indem ich Dir einige neue Chöre zeigne.
Leider ist dieser Wunsch nicht

ganz gut Aufführung gekommen
da ich keine anderen Jedichte
zur Hand hatte, als die von
F. Rodenberg.
Ich habe nur zwei fertig
gebracht.
Ich bitte Dich daher einst-
weilen mit Einem Verlieb
zu nehmen, und mir mitzu-
theilen, wann Ihr in Ferien
die Leseprobe habt, damit
ich dafür sorgen kann
ein Doppelquartett in Stimmen
ausschreiben lassen kann.

Bitte lasse mich freundlichst wissen ob ein Doppelquartett genügt und wohin ich Dirs schicken soll.

Mit herzlichstem Gruße

dein alter Freund

Wilhelm Jericke

IV Schwindgasse 20

BIBLIOTHEK